

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

eines jeden Kapitels zu einer kritischen Stellungnahme.

Band 3: Franz Seitz, *Pädagogik ist anders. Aufsätze und Vorträge.*

In 14 gesammelten Aufsätzen und Vorträgen unternimmt es Franz Seitz, die Pädagogik dem Bewußtseinswandel, der sich heute abzuzeichnen beginnt, zu unterziehen. Die Soziologie, die Medizin, die Psychologie, in gewissen Positionen auch die Naturwissenschaften haben die äußersten Grenzen der rationalen Weltbewältigung überschritten und sehen sich wieder vor irrationale und urtümliche Phänomene gestellt. Seitz geht es um eine Pädagogik, welche in die unbewußten Gründe des Willens und Fühlens, der Gemeinschaft und der Ichbildung einzugreifen sucht, ohne die Ratio zu diffamieren. Er stellt pädagogische Wende dar, die von Herbart zu einem neu erlebten, erst im 20. Jahrhundert erschlossenen Pestalozzi führt. Wenn Franz Seitz jede weltanschauliche Begründung der Pädagogik ablehnt, so geht es ihm um eine Entgiftung der Pädagogik von ideologischen und konfessionellen Dogmen. G. Hofer-Werner

*Dr. Konrad Widmer: Erzieherische Möglichkeiten im Turn- und Sportunterricht.*

Die kleine Schrift möchte das Verständnis für die Bedeutung des Turn- und Sportunterrichtes in der pädagogischen Situation der Gegenwart fördern. Immer deutlicher zeigt es sich, daß die junge Generation infolge der Entwicklungsveränderung (Akzeleration) und der Bewegungsbehinderung in den durchhörigen Mietwohnungen eines planmäßigen und ausgiebigen Turn- und Sportunterrichtes bedarf, soll sie sich seelisch

und körperlich harmonisch entwickeln. Den zunehmenden Haltungsschäden kann nur durch richtig betriebenen Sport vorgebeugt werden.

Der Verfasser versucht, den Turn- und Sportunterricht in den Rahmen der gesamten Bildungsaufgabe einzuordnen und die am Sport beteiligten physischen und psychischen Funktionen darzustellen und pädagogisch auszuwerten. In einem zweiten Teil zeigt er die Notwendigkeit des Turn- und Sportunterrichtes in der heutigen Zeit auf. Die gewonnenen Einsichten konfrontiert er mit den Ergebnissen der neueren Entwicklungspsychologie und zieht die sportpädagogischen und sportmethodischen Konsequenzen für die ersten drei Schulturnstufen.

Turnen und Sport dürfen heute nicht mehr als Neben- und Randfächer taxiert werden. Die Broschüre sollte darum von jedem Lehrer und von jedem Jugendgruppenleiter gelesen werden. Sie gehört aber auch in die Hand der Eltern, die zusammen mit der Schule verantwortlich sind für die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Wegen ihrer Kürze und wegen der einfachen Sprache eignet sich die Schrift besonders gut zur Einführung der Lehramtskandidaten in die sportpädagogischen und sportpsychologischen Probleme und als Ergänzung zu den offiziellen Turnlehrmitteln. W.

Wir möchten diese Schrift von *Dr. phil. Konrad Widmer*, Professor für Pädagogik und Psychologie am Lehrerseminar Rorschach und Dozent für Pädagogische Psychologie an den Turn- und Sportlehrerkursen der Eidg. Technischen Hochschule Zürich, bestens empfehlen. Die Broschüre ist im Buchhandel erhältlich.

## Mitteilungen

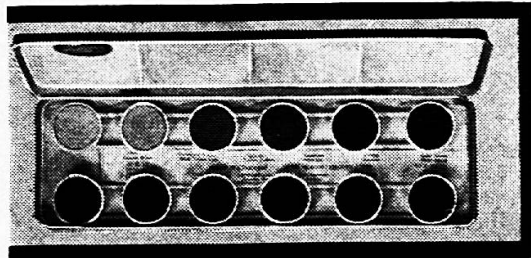
Das *Ferien- und Hilfswerk für Auslandschweizerkinder* sucht für den Sommer 1965 einige *Freiplätze*, damit Kinder von Auslandschweizern aus bescheidenen Verhältnissen einige Ferienwochen in der Heimat verleben können.

Meldungen nimmt das Hilfswerk, Seefeldstraße 8, 8022 Zürich, gerne entgegen.

*Warum niedrige Promille-Grenze?* Zu dem auch nordseits des Rheines aktuel-

# Farbiges Gestalten mit Talens Farben

Begeisterndes fröhliches Malen  
in Schule und Beruf



Talens & Sohn AG Olten

In guten Fachgeschäften erhältlich

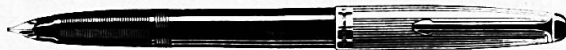
Auf Schulbeginn das bewährte

## Klassentagebuch „Eiche“

zu Fr. 4.50

**Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee**  
Das Spezialhaus für Schulbedarf

## SOENNECKEN<sup>®</sup> +2S NEU



mit der neuen Super-Tintensteuerung und der neuen  
Super-Tintenpatrone, mit der man spülen kann. Je-  
derzeit schreibbereit!

### Pony

der Kolbenhalter mit der echten Goldfeder. Das be-  
liebte Modell für alle, die der offenen Feder den  
Vorzug geben.

## Alles Material zum Bemalen und Modellieren

Pinsel, Plakatfarben, Neocolor, Lacke, Holzbeizen, Plastilin, Modellierton,  
Modellierwerkzeuge, Keramik roh, zum Malen und Kritzen, Unterglasur-  
farben, Holzwaren roh.

**Fachbücher und Anleitungen für Modellier- und Keramikarbeiten**

**Böhme's**

**Farbenhaus**  
**BERN** Neuengasse 17  
Tel. (031) 22 19 71



len Problem der Herabsetzung der Promille-Grenze für Motorfahrzeugführer erklärt der bekannte Tübinger Neurologe Prof. J. Hirschmann in der Revue «Präventivmedizin» (Zürich):

«Wie oft wird der Alkohol benutzt, um eine beginnende Infektion zu bekämpfen, einen Ärger herunterzuspülen oder sich aus dem Zustande der Ermüdung wieder aufzupulvern. Und gerade in solchen Zuständen genügen oft kleine Mengen Alkohol, um das psychische Verhalten so zu verändern, als wären wesentlich größere Mengen eingenommen worden... Daher brauchen wir eine *niedrige* absolute Promille-Grenze. Bestimmend für unsere Verkehrssicherheit kann nicht die oberste mögliche Grenze der Verträglichkeit sein, sondern die unterste.» AD

Die Zeitschrift *Pro Juventute* widmet ihr Januar/Märzheft (Nr. 1—3, Jahrgang 1965) der Elternbildung. Eine umfassende Arbeit unter dem Titel «Elternbildung als Gruppenarbeit» hält die Grundgedanken fest und gibt dem Praktiker wertvolle organisatorische Hinweise. Besonderes Interesse verdienen dabei die Ausführungen über die für die Elternbildung überaus wichtige Gruppenpädagogik. Die anschließenden Berichte über die Elternbildungsarbeit in den verschiedenen Kantonen geben ein Bild von der zunehmenden Verbreitung der Elternbildungsbestrebungen. Die das Wesentliche zusammenfassenden Richtlinien für die Einführung der Elternbildung», das Adressenmaterial, das Literaturverzeichnis und die weiteren Hinweise dürften für alle, die sich mit den Fragen der Erziehung, der Erwachsenen- und Elternbildung und der psychologischen Beratung auseinandersetzen müssen, von großem Interesse sein. Das vorliegende Sonderheft wendet sich darum in erster Linie an die Lehrerschaft, an

Fürsorge- und Beratungsstellen, an Mitarbeiter in der Elternbildung, an die Behörden, aber auch an die Eltern selbst.  
-ni

#### *Untug mit Vitaminen und Hormonen*

In der Schweiz gibt es glücklicherweise ein sogenanntes Landw. Hilfsstoffgesetz, welches eine unsachliche Reklame mit Mikronährstoffen (Spurenelementen), Vitaminen und Hormonen als Düngerzusätze verbietet. Dieses Verbot ist aber nur für jene Kreise gültig, welche den Boden als Erwerb bebauen, also z. B. für die Landwirtschaft, den Obst- und Gemüsebau etc. Leider werden nun aber solche Argumente immer mehr als Werbemittel in Kreisen von Garten- und Blumenfreunden benutzt. Wer klug ist, merkt sich darum folgendes:

— *Mikronährstoffe sind in den meisten Handelsdüngern* als sogenannte Verunreinigungen, herrührend von der Verarbeitung natürlicher Rohstoffe, gut vertreten. Auch Kompost ist reich an Mikronährstoffen.

— *Hormone und Vitamine* werden von den Pflanzen in den meisten Fällen selbst synthetisiert, also erzeugt. Gewisse Wachstumshormone sind übrigens in den Kulturerden und vorab im Torf reichlich vorhanden. Dies kann man bei der Stecklingsvermehrung in einem Torf-Sandgemisch eindeutig feststellen.

— *Verwenden Sie daher gute, altbewährte Dünger*, dann geben Sie Ihr Geld nutzbringend aus. Nebst Kompost oder Torf als Humusspender ist eine wohlbemessene Gabe eines mit Mikronährstoffen (Stickstoff, Phosphorsäure, Kali) richtig zusammengesetzten Volldüngers, wie z. B. Gartenvolldünger Lonza, die beste Voraussetzung für einen vollen Erfolg.

L.

## Kurse und Tagungen

Am 4., 7., 11. und 14. Mai erzählt und deutet Frau *Friedel Lenz*, München, die keltische Drachemythe «*Die drei Söhne des Fischers*». Diese vier interessanten

Abende finden im Kunsthaussaal am Heimplatz jeweils 20.15 Uhr statt. — Die Symbolforschung der Märchen ist heute noch in den ersten Anfängen. Umso